



# GP\_Infoblatt

Gesundheitspolitische Informationen

[www.bundesgesundheitsministerium.de](http://www.bundesgesundheitsministerium.de)

## So finden Sie das richtige Krankenhaus

Wo finde ich ein spezialisiertes Krankenhaus für meine Diagnose? Und wie ist die medizinische Ausstattung vor Ort? Welche Klinik liegt am nächsten? Wem eine Operation bevorsteht, stellt sich sofort eine Vielzahl an Fragen. Die Suche nach einem geeigneten Krankenhaus fällt da oft schwer. Gesetzlich Krankenversicherte dürfen zu Lasten der Krankenkasse nur in einem zugelassenen Krankenhaus behandelt werden. Für privat Krankenversicherte hingegen gilt diese Einschränkung nicht, es sei denn, im Versicherungsvertrag wurde etwas anderes geregelt.

Sprechen Sie daher zunächst mit Ihrem Arzt oder Ihrer Ärztin. Er beziehungsweise sie kennt Ihre Bedürfnisse und Ihre Diagnose am besten, hat vermutlich Erfahrungen mit Krankenhäusern in der Umgebung gemacht und wird Ihnen Ratschläge zu Auswahlkriterien geben können. Für die Krankenhausbehandlung ist ohnehin eine ärztliche Verordnung erforderlich, in der das für die stationäre Behandlung in Anspruch zu nehmende Krankenhaus anzugeben ist. Daneben sind in dieser Verordnung – in geeigneten Fällen – auch die beiden nächsterreichbaren, für die vorgesehene Krankenhausbehandlung geeigneten Krankenhäuser anzugeben. Sie haben die Möglichkeit, auch ein anderes als das in der ärztlichen Einweisung genannte Krankenhaus zu wählen. Dadurch entstehende Mehrkosten können Ihnen allerdings ganz oder teilweise auferlegt werden, wenn es für eine solche Wahl keinen zwingenden Grund gibt. Auch Ihre Krankenkasse steht Ihnen selbstverständlich beratend zu Seite, wenn es um die Suche nach einem geeigneten Krankenhaus geht.

### Erleichterung der Wahl durch Qualitätsberichte der Krankenhäuser

Ein zentrales Ziel in der medizinischen Versorgung ist es, die Qualität zu sichern und stets weiter zu entwickeln. Um die Wahl zu erleichtern und um Kliniken besser vergleichen zu können, hat der Gesetzgeber für Transparenz bei Krankenhäusern mit Kassenzulassung gesorgt.

Seit 2005 müssen sie regelmäßig Qualitätsberichte erstellen – seit 2013 sogar jährlich. In den Qualitätsberichten stellen sie ihr Leistungsspektrum und die Qualität ihrer medizinischen Versorgung anhand wichtiger Parameter dar. Die Berichte enthalten unter anderem die Anzahl und Qualifikation des eingesetzten Personals sowie Informationen zu Raumausstattung, Fachabteilungen und technischen Geräten. Ebenso werden Erkrankungen, welche besonders häufig behandelt wurden und Fallzahlen von Operationen, Behandlungen etc. angegeben. Mit Hilfe von bis zu 289 Kriterien (z. B. Komplikationen, Wundinfektionen, Reoperationsraten usw.) aus 31 Leistungsbereichen geben die Qualitätsberichte zudem Aufschluss über die Qualität der Versorgung und die Behandlungsergebnisse. Der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) bestimmt die Vorgaben für die Qualitätsberichte und passt sie laufend an.

Die Verbände der Krankenkassen sind dazu verpflichtet, die Qualitätsberichte zu veröffentlichen und bereiten die Daten so auf, dass sie in Form von Kliniksuchmaschinen für gezielte Vergleiche und Anfragen nutzbar sind. Wer für sich selbst oder einen Angehörigen eine geeignete Klinik sucht, kann dieses Angebot für eine differenzierte Recherche nutzen. Denn es können sowohl objektive Qualitätskriterien wie Fallzahlen und Ausstattung als auch individuelle Umstände und Bedürfnisse (Wohnortnähe, Barrierefreiheit) berücksichtigt werden. Eine aktuelle Version der Qualitätsberichte ist jeweils ab Februar eines Jahres verfügbar. So können Ärzte, Krankenkassen, Versicherte, Beratungsstellen und sonstige Interessierte sich ausführlich über die Versorgung in einem Krankenhaus informieren.

Zudem beauftragt der G-BA jedes Jahr das fachlich unabhängige und neutrale Institut für angewandte Qualitätsförderung und Forschung im Gesundheitswesen (AQUA-Institut) damit, die Qualitätsdaten der Krankenhäuser zu vergleichen und anhand der Ergebnisse einen Qualitätsreport zu erstellen. Dieser stellt die definierten Qualitätsziele und den Stand der Behandlungsqualität über alle Krankenhäuser hinweg dar.

## Such- und Vergleichsmöglichkeiten von Kliniken im Internet

Wenn Sie sich darüber im Klaren sind, welche persönlichen Bedürfnisse Ihnen am wichtigsten sind und wo Ihre Ansprüche am höchsten sind, bietet das Internet eine Vielzahl an Möglichkeiten, ein geeignetes Krankenhaus zu finden. Es existieren beispielsweise diverse Suchmaschinen für Krankenhäuser von Krankenkassen oder Verbraucherberatungsportalen. Anhand von unterschiedlichen Suchkriterien erhalten Sie eine Auswahl von Kliniken, die Ihren Wünschen entsprechen. So kann man z. B. bei der Suchmaschine „Weisse Liste“, die von der Bertelsmann-Stiftung zusammen mit maßgeblichen Patientenorganisationen getragen wird, den Behandlungswunsch samt der Postleitzahl und dem Umkreisradius eingeben, um dann die naheliegenden Krankenhäuser für die gewünschte Behandlung mit den gewünschten Parametern zu finden. Auch die Eingabe von Körperregionen oder die Direktsuche eines Krankenhauses ist möglich. Die Ergebnisliste lässt sich dann nach den einzelnen Kriterien wie Behandlungshäufigkeit oder Distanz sortieren.

Auch beim Deutschen Krankenhaus Verzeichnis kann man die Suche schon vor Beginn auf einzelne Faktoren wie Distanz zum Wohnort, Häufigkeit der behandelten Krankheit oder Qualitätssuche fokussieren. Die Ergebnisliste lässt sich dann nach Postleitzahl, Ort, Betten oder Fallzahlen sortieren. Hier ist auch die Suche nach Struktur- und Leistungsdaten möglich. Eine Liste der verschiedenen Suchmaschinen finden Sie im Kasten.

### Weitere Informationen

- Umfassende Informationen rund um die Qualitätsberichte der Krankenhäuser sowie eine Lesehilfe, um die Qualitätsberichte richtig zu verstehen und zu nutzen, erhalten Sie auf der Internetseite des Gemeinsamen Bundesausschuss unter [www.g-ba.de/institution/themenschwerpunkte/qualitaetssicherung/qualitaetsbericht/](http://www.g-ba.de/institution/themenschwerpunkte/qualitaetssicherung/qualitaetsbericht/)
- Suchmaschinen zur Krankenhaussuche mit Links zu den Qualitätsberichten finden Sie beispielsweise hier:
  - [www.klinik-lotse.de](http://www.klinik-lotse.de) (Verband der Ersatzkassen)
  - [www.aok-gesundheitsnavi.de](http://www.aok-gesundheitsnavi.de)
  - [www.weisse-liste.de](http://www.weisse-liste.de) (Bertelsmann-Stiftung in Kooperation mit Patientenorganisationen)
- Die Unabhängige Patientenberatung Deutschland gibt kostenlos telefonische Auskunft darüber, welches Krankenhaus welche Erkrankung behandelt und auf welche Kriterien Patienten bei ihrer Wahl achten sollten. [www.unabhaengige-patientenberatung.de](http://www.unabhaengige-patientenberatung.de) oder 0800 – 0 11 77 22 (kostenfrei)
- Im Verzeichnis der Deutschen Krankenhausgesellschaft e.V. und der 16 Landeskrankenhausgesellschaften lässt sich die Suche schon vorab auf spezielle Faktoren beschränken: [www.deutsches-krankenhaus-verzeichnis.de/de/19/Suche.html](http://www.deutsches-krankenhaus-verzeichnis.de/de/19/Suche.html)

### Impressum

**Herausgeber:** Bundesministerium für Gesundheit, Kommunikationsstab, 11055 Berlin **V.i.S.d.P.** Christian Albrecht  
**Gestaltung:** Atelier Hauer + Dörfler GmbH

### INFOANGEBOTE

#### Gesundheitspolitische Informationen

Möchten Sie mehr über die Arbeit des Bundesministeriums für Gesundheit erfahren? Dann abonnieren Sie kostenlos die Gesundheitspolitischen Informationen. Das Magazin erscheint vierteljährlich und wird Ihnen per Post zugesandt: [www.bmg-gp.de](http://www.bmg-gp.de)

#### GP\_aktuell

Möchten Sie gesundheitspolitisch immer auf dem neuesten Stand sein? Abonnieren Sie unseren E-Mail-Newsletter: [www.bmg-gp.de](http://www.bmg-gp.de)

#### Publikationsverzeichnis

Das Publikationsverzeichnis des BMG können Sie unter Angabe der Bestellnummer BMG-G-07014 kostenlos anfordern: [publikationen@bundesregierung.de](mailto:publikationen@bundesregierung.de)

#### Bürgertelefon

Das Bürgertelefon des BMG erreichen Sie montags bis donnerstags von 8 – 18 Uhr und freitags von 8 – 15 Uhr:

**030 / 340 60 66 – 01** (Fragen zur Krankenversicherung)

**030 / 340 60 66 – 02** (Fragen zur Pflegeversicherung)

**030 / 340 60 66 – 03** (Fragen zur gesundheitlichen Prävention)

#### Internet

Alle aktuellen Informationen des Bundesministeriums für Gesundheit zu den Themen Pflege, Prävention und Gesundheit finden Sie auf unserem Onlineportal [www.bundesgesundheitsministerium.de](http://www.bundesgesundheitsministerium.de)